

# Bürger-Schützenverein 1925 e. V. Düsseldorf-Rath

## Chronik

**1950**

25 Jahre Bürger-Schützenverein Düsseldorf-Rath - unser erstes Jubiläum. Zwei neue Gesellschaften hatten den Verein vergrößert, die Gesellschaft Reserve unter Hauptmann Clemens Bücher und das Tambourcorps Rheinperle unter Leitung des Tambourmajors Hans Schäfer. Erstmals wurde zum Schützenfest, das ein großer Erfolg war, eine eigene Festschrift herausgegeben. 38 Jubilare konnten geehrt werden. Schützenkönig wurde Theo Dahmen von der Gesellschaft Germania. - In der Herbstgeneralversammlung wurden folgende Kameraden wieder- bzw. neugewählt:

- 1. Chef Franz Gielissen
- 2. Chef Fritz Neuhaus
- 1. Schriftführer Rudolf Thiel
- 1. Kassierer Nicolaus Fellingner
- Oberst Franz Zehnpfennig
- Schießwart Josef Rieck
- Platzmeister Valentin Schellhaas



Oberst Franz Zehnpfennig †

**1951**

Die Vollendung des 80. Lebensjahres unseres Ehrenchefs Max Fricke wurde festlich begangen. Fahnen konnten geweiht werden bei den Gesellschaften Helmut, Barbara und Central (bei der letzteren war es eine Schwenkfahne). - Neue Hauptleute wurden Paul Kandorra bei der Gesellschaft Barbara, Lambert Kames bei der Gesellschaft Freischütz, Franz Segl bei der Gesellschaft Reserve und Peter Tiggelkamp beim Tambourcorps Rheinperle. - Die Gesellschaft 1. Jäger hatte sich wieder neu formiert und trat dem Bürger-Schützenverein bei. Ihr Hauptmann wurde Johann Brauns. Die alte Fahne, die dem Verein zu treuen Händen in den Kriegsjahren übergeben worden war, erhielt die Gesellschaft zurück. - Das Schützenfest wäre bald zu einer Katastrophe geworden. Eine Sturmboe hatte unser Zelt sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Nur dem tatkräftigen Einsatz vieler Kameraden unter der Leitung von Major Willi Windeck war es zu verdanken, daß kein größeres Unglück eintrat und das Fest beendet werden konnte. Schützenkönig wurde Willi Birkenheuer von der Gesellschaft Central.

## 1952

Die neugegründete Gesellschaft Wildschütz unter Leitung von Hauptmann Jakob Cordewinus wurde in den Verein aufgenommen. - Peter Ziegenfuß wurde Hauptmann der Gesellschaft Wilhelm Tell und Gustav Reiche, Hauptmann der Gesellschaft 1. Jäger sowie Willi Zinnenlauf Hauptmann der Gesellschaft Germania. - Neue Fahnen hatten sich die Gesellschaften Reserve und Wildschütz angeschafft. - Platzmeister waren Amels und Everts. - Nachdem der Zeltwirt im vergangenen Jahr Schulden an den Verein hinterlassen hatte, die nur unter großen Schwierigkeiten beizutreiben gewesen wären, wurde der Zeitwirt beibehalten, um auf diese Weise zu unserem Geld zu kommen, die Bewirtschaftung aber in eigener Regie übernommen und diese Willi Janzen verantwortlich übertragen. Dieses Schützenfest verlief auch finanziell zu aller Zufriedenheit. Neuer Schützenkönig wurde Walter Gregowski von der Gesellschaft Wildschütz.

## 1953

Als 11. Gesellschaft hatte sich die Marine-Gesellschaft Admiral Graf Spee" unter der Leitung von Helmut Begalke gebildet und wurde in den Verein aufgenommen. Ein wertvoller Königspokal und eine Kette für den 2. Chef bereicherten das Vereinseigentum. - Neuer Hauptmann der Gesellschaft Reserve wurde Jakob Maassen. - In der Herbstgeneralversammlung wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Chef Franz Gielissen
2. Chef Fritz Neuhaus
1. Schriftführer Willi Müller
2. Schriftführer Jonny Küster
1. Kassierer Nicolaus Fellingner
2. Kassierer Schlüter
- Schießwart Josef Rieck
- Platzmeister Willi Amels
- Oberst Franz Zehnpfennig

Das Schützenfest konnte insofern als besonders erfolgreich bezeichnet werden, als neben der teilweisen Abdeckung der Schulden des Zeitwirts dem Verein ein Überschuß verblieb. Neuer Schützenkönig wurde Alex Heimbach von der Gesellschaft Germania.

## 1954

Eine Hiobsbotschaft erreichte den Verein. Das Finanzamt forderte Steuernachzahlungen für mehrere Jahre in Höhe von einigen tausend Mark. Alle Versuche, eine Niederschlagung zu erreichen, blieben leider erfolglos, es mußte gezahlt werden. Dadurch wurde der Verein wieder völlig mittellos. - Neuer Hauptmann der Gesellschaft 1. Jäger wurde Johann Wilms und der Gesellschaft Wildschütz Zorn. - Das Schützenfest verringerte wieder unsere Forderungen an den Zeitwirt und brachte zudem einen Überschuß. Neuer Schützenkönig wurde Albert Beyer von der Gesellschaft Barbara.

## 1955

Nicolaus Fellingner wurde wegen seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. - Neuer 1. Schriftführer wurde Friedel Brenner von der Germania-Gesellschaft. - Zum Major wurde Rudi Haufe gewählt. Neuer Hauptmann der Gesellschaft 1. Jäger wurde Eduard Fiedler sen. und der Gesellschaft Wildschütz Hans Starke. - Eine Ausgehkette für den 1. Chef und eine kleine Kette für den Schützenkönig bereicherten das Vereinseigentum. Das Königssilber wird ab sofort in einem Banksafe aufbewahrt. - Das 30jährige Bestehen des Vereins wurde im Sommersaal der Rheinterrasse in Düsseldorf feierlich begangen. - Bezüglich unseres Schützenplatzes erhielten wir die Mitteilung, daß uns der Platz künftig, wenn überhaupt, nur in sehr verkleinertem Maße noch zur Verfügung gestellt werden könnte, weil für die Schule eine Sportanlage geschaffen werden soll. (Nach den uns bekannt gewordenen Plänen hätte dieses eine Sportanlage werden sollen, die für olympische Spiele ausgereicht haben würde.) Trotz dieser Platzsorgen konnte unser Schützenfest zufriedenstellend mit einem kleinen Überschuß abgewickelt werden. Neuer Schützenkönig wurde Alfred Hoffmann von der Gesellschaft Central.

## 1956

Unsere Bemühungen um die Anerkennung als "Gemeinnütziger Verein" hatten Erfolg. - Das Amt des 1. Kassierers übernahm für ein halbes Jahr Franz Segl von der Gesellschaft Reserve. - Neuer Hauptmann

der Gesellschaft Marine wurde Sylvester Lupp und der Gesellschaft Helmut Hubert de Clerque. - Ehrenchef Max Fricke konnte bei bester Gesundheit die Vollendung seines 85. Lebensjahres feiern. - Unser Schützenfest das auf einem verkleinerten Platz abgehalten werden mußte, verlief trotzdem zu aller Zufriedenheit und brachte uns auch wieder einen Überschuß. Neuer Schützenkönig wurde Hans Rose von der Gesellschaft Rheinperle. - Die Herbstgeneralversammlung wählte den nachfolgenden Vorstand:  
1. Chef Franz Gielissen  
2. Chef Toni Roderburg  
1. Schriftführer Friedel Brenner  
1. Kassierer Willi Janzen  
Platzmeister Johann Brauns  
Schießwart Josef Rieck  
Oberst Franz Zehnpfennig  
Der monatliche Beitrag je Mitglied wurde auf 1,- DM festgesetzt.

## 1957

Es wurde eine Sportschützenmannschaft gebildet, die gegen unseren Nachbarverein Unterrath einen Wettkampf austrug. Außer um den Regimentspokal konnte erstmals auch um den Fritz-Neuhaus-Gedächtnis-Pokal (gestiftet von der Familie Neuhaus) und um einen Buchholz-Pokal (vom Festwirt gestiftet) geschossen werden. - Unser Ehrenmitglied Dr. Karl Blied stiftete zu unserer großen Königskette den noch fehlenden Königsvogel, damit wurde unsere Königskette wieder vollständig und war nun wieder eine getreue Nachbildung unserer im Krieg verlorengegangenen Kette. - Unsere Schützenplatzsorgen wurden immer größer, weil ein Erweiterungsbau der Schule am Kreuzweg in Sicht war und wir dadurch den Platz endgültig als verloren ansehen mußten. Noch aber war es uns möglich, auf dem bereits verkleinerten Platz unser Schützenfest zu feiern. Schützenkönig wurde Heinz Olk von der Gesellschaft Central. Ein besonderer Höhepunkt dieses Schützenfestes war die Weihe einer neuen Regimentsfahne durch den Herrn Landtagspräsidenten Josef Gockeln. Zwölf Jahre mußten ins Land gehen, bis daß es uns möglich war, die im Kriege in Verlust geratene Fahne wieder zu ersetzen. Die Patenschaft über unsere neue Fahne übernahm Frau Otti Eckert. Ihr Fahnenspruch lautete:

**„Möge die neue Fahne ein Symbol der friedlichen Vereinigung aller Rather Bürger sein.“**

## 1958

Die vom Verein bisher geführte Sterbegeldkasse mußte aufgelöst werden, weil wir bei Beibehaltung der Versicherungsaufsicht unterstellt worden und damit zur Bildung einer Rückdeckung von so enormer Höhe gezwungen gewesen wären, die der Verein nicht aufbringen konnte. - Neuer Hauptmann des Tambourkorps wurde Hans Schäfer. - Der Schießsport innerhalb und außerhalb des Vereins fand immer mehr Teilnehmer. Die einzelnen Gesellschaften schlossen sich enger zusammen und förderten dadurch die Kameradschaft innerhalb des gesamten Vereins. - Die Sorgen um unseren Schützenfestplatz nahmen immer größere Formen an. Wenige Tage vor dem bereits gut vorbereiteten Fest wurde uns die Benutzung des brachliegenden Schulgartens untersagt, das hieß, unser Zelt mußte nunmehr auf dem bereits sehr verkleinerten Festplatz zusätzlich aufgestellt werden. Durch die Einebnung und Planierung eines unwegsamen Streifens längs des Platzes konnten wir für diesen Platzverlust einen kleinen Ausgleich schaffen. Das Schützenfest selbst war erfolgreich, zumal wir uns auf den Vorschlag des 1. Kassierers hin entschlossen, unsere Festschrift nunmehr in eigene Regie zu übernehmen. Alle Schulden waren abgedeckt und die Außenstände hereingeholt. Zum Jahresabschluß konnten wir bereits einige tausend Mark für Platzbeschaffung und -instandsetzung zurückstellen. - Neuer Schützenkönig wurde Sylvester Lupp von der Gesellschaft Marine. - Neuer Schießwart wurde Alfred Hoffmann von der Gesellschaft Central.

## 1959

Oberst Franz Zehnpfennig trat aus Altersgründen zurück und wurde zum Ehrenoberst ernannt. - In der Herbstgeneralversammlung wurde der Vorstand wieder- bzw. neugewählt. Diese Wahl konnte aber keine Anerkennung finden, weil die Versammlung satzungsmäßig nicht beschlußfähig war. Der alte Vorstand blieb daher noch im Amt. - Alle Verhandlungen, den genutzten Festplatz auf Dauer zu behalten oder aber einen neuen zugewiesen zu bekommen, blieben ohne Erfolg. Wenn wir auch in diesem Jahr den bisherigen Platz noch benutzen durften, so hing die Platzfrage nach wie vor in der Luft und bereitete uns große Sorgen. Das Schützenfest verlief zufriedenstellend. Neuer Schützenkönig wurde Franz Kuhnert von der Gesellschaft Barbara.